

### Einstellung des "gap" (R 248):

(Der "gap" ist eine Lücke im Bild, während der, bedingt durch die Übernahme der Wiedergabe von einem Kopf auf den anderen, einige Zeilen - maximal 5 - nicht geschrieben werden).

- Video-Signal an den Recorder anschliessen.
- Zweistrahl-Oszillografen wie folgt anschliessen:

#### Kanal A:

Mit Buchse 1/Punkt 2 verbinden.

#### Kanal B:

Mit Meßpunkt 205 verbinden. Oszillografen mit den negativen Impulsen von Kanal B triggern.

- Aufzeichnung herstellen und wiedergeben; Position des gap bestimmen. Die richtige Position ist  $8 \pm 2$  Zeilen ( $510 \pm 130 \mu s$ ) vor der Vorderflanke des Bild-Impulses.
- Sollte die Position des gap falsch sein, Recorder wieder auf Aufnahme schalten und die positive Flanke der Rechteck-Spannung (Kanal B) in gleicher Richtung und um die gleiche Zeit verschieben, wie der gap korrigiert werden muß; diese Verschiebung wird mit dem Regler R 248 im Servo-Teil vorgenommen.
- Die Kontrolle dieser Einstellung geschieht durch abwechselndes Aufnehmen und Wiedergeben.
- Die Breite des gap muß kleiner sein als 5 Zeilen ( $320 \mu s$ ).

### Messung des Geräuschspannungsabstandes:

- Aufnahme eines Sägezahn-Signals.
- Punkt 2 und 3 von Buchse 1 mit einem Widerstand 75 Ohm verbinden und einen Oszillografen über diesen Widerstand anschließen.
- Die Aufzeichnung des Sägezahn-Signals wiedergeben und mit dem Tracking-Regler R 119 minimale Interferenzen auf dem Sägezahn-Signal einstellen.
- Die Interferenz und das Rauschen auf dem Sägezahn muß weniger als 8 % des Nutzsignals betragen.

### Kontrolle der Video-Köpfe K 1 und K 2:

- Meßpunkt 106 mit Masse verbinden.
- Aufzeichnung des Video-Signals.
- Oszillografen mit Meßpunkt 115 verbinden (Ablenkung 5 ms/cm).
- Aufzeichnung wiedergeben und maximale Amplitude des Oszillogramms mit dem Tracking-Regler R 119 einstellen.

